



Eine deutsche republikanische Massen-Ver- sammung.

Rede des Herrn Joseph Brucker.

Es war eine Massenversammlung im wahren Sinne des Wortes, welche gestern Abend in der Mozart Halle einsetzte, um den republikanischen Redner, Herrn Joseph Brucker von Wisconsin und unsern republikanischen Kongresskandidaten Herrn Stanton J. Pease zu hören. Die Mozart Halle war bis zum letzten Platz gefüllt und trotz der archten Ausfüllung, sowie gegen die ersten Grade der Schnauder und zur Erleichterung lösungsfähigerer Gräten, wenn die Kraftigkeit ihres tiefen Einschlags gemacht hat. Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 15. Oktober 1884.

Zeitungsbegleiter.

Geburten. (Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder der Tochter.)

Wesley Simons, Knabe, 5. Oktober. Isaac Wright, Mädchen, 14. Oktober. Henry Schwinge, Mädchen, 12. Oktober. Charles A. Smith, Knabe, 10. Oktober. James Miller, Knabe, 8. Oktober.

Heiraten. Fred. Herring mit Mary Bunnemeyer. William H. Graham mit Anna Humble. Ellis B. Johnson mit Sally E. Hoyer. Edward L. Long mit Lois E. Ramsdell. James D. Tracy mit Laura A. Adaire. Lois G. Hill mit Annie A. Meredithe. Will. A. Doan mit Alice Gossomab. Chas. M. Riner mit Louisa C. Baker.

Todesfälle. George Foster, 11 Monate, 14. Oktober. Anderson, 2 Jahre, 13. Oktober. Charles T. Jones, 20 Jahre, 13. Ott. Sarah S. Smith, 36 Jahre, 13. Ott. Susanna Russ, 23 Jahre, 12. Oktober.

Verluste. Willie Chastine ein 14 jähriger Junge arbeitete auf einer Farm, welche Knights-town und wurde gestern von einem fallenden Baum erschlagen. Seine Eltern wohnen hier in No. 554 West New York Str. und die Leiche wurde heute dahin gebracht.

Siegessieger. Die Republikaner hiesiger Stadt werden heute Gelegenheit nehmen, den Sieg in Ohio zu feiern. Die Versammlung findet vor der Poststelle statt. Tägliche Reden werden sprechen.

Aus den Gerichtshöfen. Superior Court. Zimmer No. 1. Rida Bristol gegen Lawson Abbott. Schadenersatzklage. In Händen der Geschworenen.

Louis Pace gegen die J. B. & W. R. Co. Schadenersatzklage. Zurückgezogen.

Lou Moore Iron Co. gegen die Indiana Foundry Co. Notenklage. Den Kläger \$777.70 zugesprochen.

Allen M. Fletcher gegen Peter Routier u. A. Notenklage. Dem Kläger \$289.60 zugesprochen.

Indianapolis National Bank gegen die St. Louis Ice Machine Co. u. A. Schadensklage. Dem Kläger \$7,676.62 zugesprochen.

Alexander McDonald u. A. gegen die Capital City Banking Co. Den Kläger \$211.50 zugesprochen.

Mollie Russell gegen die Van Handel Gienbend Co. Schadenersatzklage in Verhandlung.

Zimmer No. 3 - J. Giles Smith gegen Peter Routier. Notenklage. Dem Kläger \$206.20 zugesprochen.

Adam Griffen gegen Stoughton A. Fisher u. A. Klage auf Geschäft. Dem Kläger \$1635.02 zugesprochen.

Wasser-Sonst.

Willie Price, ein junger Junge wurde unter Aufsicht des Pferdediebstahls dem Einheitsgericht überwiesen.

Charles Smith und J. S. Rinold waren gestern Abend wegen politischer Meinungsverschiedenheit in Streit geraten, wobei ein junger Mann vor seinem Vater Gebrauch mache. Die Angelegenheit wurde bis Freitag verschoben.

Ein junger Mann wurde gestern Abend auf dem Platz des Lederstalls.

Ein glänzendes Rüstsalat. Mehr als 125 Tausend Fäden Dr. Bull's Hustle Syrup sind in Baltimore von einer einzigen Firma, den Herren Wm. & Brown & Son, verkauft worden.

Heute Nachmittag um 1/2 Uhr brach in dem Hause des Salpier Fries No. 121 Mulberry Street Feuer aus. Durch das prompte Erscheinen der Feuerwehr wurde das Feuer gelöscht, ohne großen Schaden verursacht zu haben. Das Gebäude ist ein Doppelhaus, und wurde der südliche Theil desselben ebenfalls beschädigt. Der Eigentümer des selben ist Dr. Stevens.

Herren- und Knaben-Kleider!

Gute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Verkauf

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Röper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 25 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

(Eingesandt.)

Dear Redakteur! In den Lokalpänen der gestrigen Ausgabe ihres Blattes hand ein Artikel, der ein Zeitungsschreiber, der die Zukunft von ungerechtfertigten, unverantwortlichen und misslängigen Neuerungen über meine Person droht. Nicht ist mir weder die Republikanische Partei einen Engel vom Himmel zum Kandidaten aufgestellt worden, er würde mit demokratischem Schwind befreit werden!

Der Redakteur wurde häufig durch das Verlesen von Depeschen, welche aus Ohio angekommen waren, unterbrochen, und jede neue Siegesbotschaft wurde mit lautem Jubel begrüßt.

Als Schluß seiner Rede wurde Herr Brucker anhaltender, wohlverdienter Preisfall angesetzt.

Als ich vom Sprach Herr Brucker, der sich indirekt, daß die Zeit schon ziemlich vorgezogen war, kurz fügte.

Eingangs seiner Rede sagte er, daß wenn er jemals im Leben etwas bedauert habe, es der Umstand sei, daß er nicht deutlich verstehe, dem dadurch sei ihm der Genuss, die Ausübung seines Vorexemps zu verlieren, vertragt geblieben. Im weiteren Verlauf seiner Rede unterwarf Herr Brucker, nominalisch die Schutzolzfrage einer eingehenden Belehrung. Die republikanische Partei sei die Schutzolzpartei und somit die Partei welche die Interessen des Arbeiters vertrete.

Auch den Anfang belehrte er recht treffend, den Händel in allen Welt hinaus, daß unsere republikanische Partei, welche die beiden Hauptparteien des Landes während der letzten 25 Jahre Republikaner und zeigte aus Gründen der Geschäftigkeit, daß die republikanische Partei stets die fortschrittliche Partei gewesen sei.

Er kritisierte den Standpunkt der Demokraten als Staatenrechtheit in schwerer, aber gerechter Weise, die Stellung, welche sie im Bürgerkrieg eingenommen, die Stellung, welche sie noch heute in allen Fragen, so auch in der Tarifffrage einnehmen.

Reicher Beifall lohnte auch die Rede des Herrn Brucker.

Und dann ging es im Sturme hinaus, um in die Jubelstunde, die allenthalben über den Sieg in Ohio erschallten, in einzustimmen.

Grundeigentums-Übertragungen.

Joseph B. McKeon an John Smith, Lot 8 in Van Buren's Subb vom mittleren Theil von Außenlot 121, \$450.

Josephine Jackson an Francisco Wambach, Lot 45 in Spann & Co's. 1. Woddleman Ab. \$700.

Joseph E. Allison an Hannah Gath, S. 1/2 von Lot 9 in J. R. Sharpes Subb. von Block A. B. & C. in Blotes Subb. von 900.

Joseph E. Allison an Joseph Helm u. A. Theil von N. 1/2 von Lot 9 in J. R. Sharpes Subb. von Block A. B. & C. in Blotes Subb. von 900.

Joseph E. Allison an Joseph Helm u. A. Theil von N. 1/2 von Lot 9 in J. R. Sharpes Subb. von Block A. B. & C. in Blotes Subb. von 900.

Wm. B. Johnson an Edward S. Walter, Theil von Lot 1 in Greenlers Subb von Außenlot 87, \$5,000.

Jennie Hargrave u. A. an Georg J. Hemmel, Lot 10 in Block 4 und Lot 24 in Block 5 in der Star Ab. \$104.

Martha Douberty an John R. Routie, Lot 10 in Wallaces 3. Ab. in dem Octo. Astton. \$1,000.

Wm. Wallace, Reeder, an Anton A. Wright, Theil von S. 1/2 Sec. 7 15 R. of R. 3 E. enthaltend 5 83 1/20 Acker. \$900.

Schuldensklagen.

George Richardson lagte auf Scheidung von Nancy Richardson, mit der er seit 1876 verheiratet ist. Rügung wird der Richter, der Verhandlung ihrer Haushaltung und des Treubuchs bestätigt.

John Rothenstein will von ihrem Haushalt, das sie in Frederick Rothenstein erbricht, erlöst werden und klage deswegen an, weil sie schlecht behandelt und nicht erachtet wird, und daß derselbe teuer ist.

Eine Karte.

An alle, welche an Folgen von Jugendfeinden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft usw. leiden, indem ich Ihnen hiermit ein Rezept das füreit. Dieses große Heilmittel wurde von einem Meister in Südamerika entdeckt. Schütt ocrefarbtes Glycerin an. Rev. Joseph T. Zeman, Station D., New York City.

Rev. D. D. Dyer No. 12 Rock Avenue.

Wieder und wieder hört man Leute sagen: "Es gibt nur ein gutes Mittel gegen Erschöpfung und dies ist Dr. Bull's Hustle Syrup; es ist billig obendrein, kostet nur fünf- und zwanzig Cents die Flasche."

Veröffentlicht hier Eigen- thum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent.

No. 18 Virginia Avenue.

Freunde musikalischer Unterhaltungen sollten sich einfinden in No. 183 Ost Washington Straße.

Freunde musikalischer Unterhaltungen sollten sich einfinden in No. 128 Ost Washington Straße.

— Die Beste —
Wasch-Maschine,
welche bis jetzt im Markt ist.
— Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Borhänge,

Weltkarte,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



W. B. ALLEN & CO.,
Händler in Lumber und Kohlen,
Wholesale und Retail.

Beste Ausbeute wird der prompte Ablieferung, vollem Gewicht und niedrigen Preisen zugewandt.

No. 436 Ost Nord Straße. Telefon No. 736.

Deutsches Teppich-Geschäft

von —

Herm. Martens, No. 40 S. Meridianstr.

— Die neuesten Muster in —

Teppichen, Tapeten, Rouleau u. s. w.,

sind soeben angelangt. Preise sehr niedrig.

ALBERT GALL,

Deutsches Teppich-Geschäft!

Tapeten, Spulen und andere Vorhänge in schönster und größter Auswahl.

Gute Ware! Niedrige Preise!

No. 17 und 19 West Washington Str.

H. Weinberger und Co.,

Wholesale- und Retail-Verkäufer von

California Weinen und Brandies.

Importiertes Selterswasser &c.

No. 10 West Louisiana Straße. No. 10

James R. Ross & Co.,

Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

August Coldewey,

Großhändler in Kentucky Whiskies und Weinen.

Anderson & Wilson Co., "Our Day" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 325 Olive Straße, Indianapolis, Indiana.

Seife!

SIMS & SMITH, 69 W. Maryland Str.

Fabrikanten und Händler des Materials für

Kies-Bedachung!

seiner Art und anderes Dachdecker-Material.

Warner's Asphalt Dachbedeckung.

Telephone No. 801.

Electric Light Soap.

Patentiert nach einer ganz neuen Methode.

Zu ungewöhnlichen Stoffen passen gelegt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Light Soap Manufacturing Co.,

Gebäckbuden der Electric Light Soap.

No. 206 Süd Illinois Straße, South und East Straße, Indianapolis, Ind.

Zu haben in allen Geschäften.

25 Cents per Fuß

verschieden.

Großartige Ziegelbuden sind hier eingerichtet.

Die Bedienungsabrechnungen wird extra berechnet.

Wasser-Raten: Haus mit 6 Zimmer \$5 per Jahr; weitere Zimmer \$1 zusätzlich; Badewanne \$2 per Jahr.

Steinwasch, doppelter Wasser als Duschwasch. Wer neue Arbeiten irgend welche Art zu vergeben hat, ist erlaubt, uns vorzubringen.